



Wissen Sie...

- ... worin die wichtigste Entscheidung besteht, die jeder in seinem Leben einmal treffen muss?
- ... in welche zwei Gruppen die ganze Menschheit - der Bibel nach - eingeteilt werden kann?
- ... weshalb Jesus der Retter der Menschen ist?
- ... was Jesus damit meinte, als er sagte: »Ich bin die Tür«?
- ... welchen Begriff die Bibel für die grundlegende Entscheidung eines Menschen für Jesus benutzt?
- ... was der entscheidende Unterschied zwischen einem Menschen ist, der sich für Jesus entschieden hat, und einem, der diese Entscheidung nicht getroffen hat?
- ... wie Sie sich persönlich für Jesus entscheiden können?



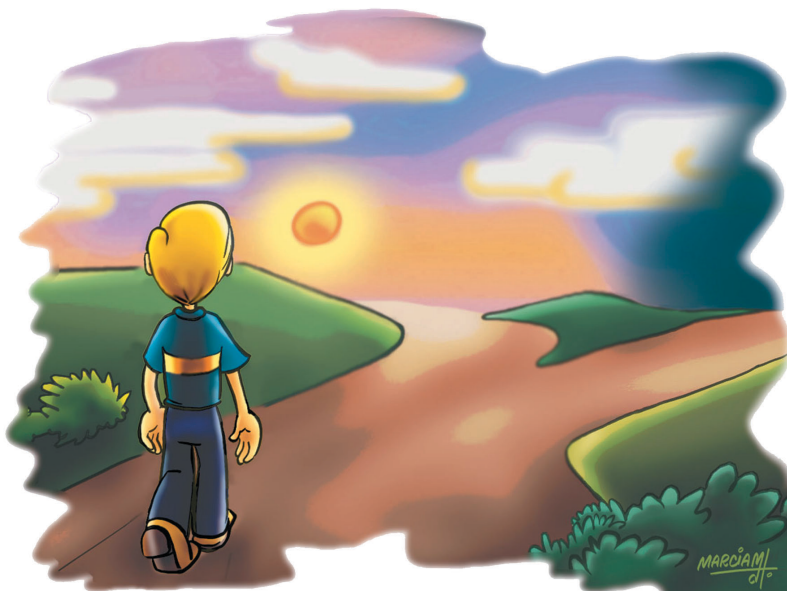
## Der entscheidende Schritt



Im Laufe unseres Lebens treffen wir viele Entscheidungen. Welche Entscheidung hat zu einer besonders einschneidenden Wende in Ihrem Leben geführt?

- eine größere Anschaffung
  - die Entscheidung für eine bestimmte berufliche Laufbahn
  - die Partnerwahl
  - die Entscheidung für eine bestimmte Lebensanschauung oder Religion
  - die Entscheidung für Jesus
  -
- 

Viele Entscheidungen haben eine große Tragweite. Sie wirken sich nicht nur auf die kommenden Jahre, sondern oft auf unser ganzes weiteres Leben aus. Von größter Bedeutung ist die Entscheidung für oder gegen Jesus. Sie hat Folgen für unser jetziges Leben und auch für die Ewigkeit.





## I. Was ist eine Entscheidung für Jesus?

Die Entscheidung für Jesus ist eine grundlegende Entscheidung und gibt dem Leben eine radikale Wende. Die Bibel gebraucht dafür den Begriff »Bekehrung« oder auch »Umkehr«.

### A. Bekehrung bedeutet Abkehr von der Sünde

Wenn Sie sich für ein Leben mit Jesus entscheiden, wenden Sie sich von der Sünde ab und damit von allem, was Gott nicht gefällt.

- ◇ Die Thessalonicher praktizierten Götzendienst. Als sie sich bekehrten, wandten sie sich davon ab, um dem lebendigen Gott zu dienen (1.Thessalonicher 1,9).
- ◇ Der Apostel Paulus sagte von sich, dass er früher Christus verhöhnte und seine Gemeinde mit blindem Hass verfolgte und bekämpfte. In seinem Unglauben wusste er nicht, was er tat (1.Timotheus 1,13).
- ◇ In Titus 3,3 fasst Paulus sein altes Leben und das anderer Christen zusammen:

*Titus 3,3*

*Vergessen wir nicht: Auch wir wussten es früher nicht besser. Wir waren Gott ungehorsam, kannten den richtigen Weg nicht und wurden von allen möglichen Wünschen und Leidenschaften beherrscht. Bosheit und Neid bestimmten unser Leben. Wir hassten alle und hassten uns.*



**Haben Sie erkannt, dass Sie den Ansprüchen Gottes aus eigener Kraft nicht gerecht werden können? Möchten Sie sich abwenden von Ihrem alten Leben ohne Gott?**

### B. Bekehrung bedeutet Hinkehr zu Gott

Eine Entscheidung für Jesus zu treffen, bedeutet nicht nur die Abkehr von einem egoistischen und gottlosen Lebensstil. Sie beinhaltet ebenso die Hinkehr zu Gott.

Diese Wende wird sehr treffend in 1. Petrus 1,14-15 zusammengefasst:

*1. Petrus 1,14-15*

*Weil ihr Gottes Kinder seid, gehorcht ihm und lebt nicht mehr wie früher, als ihr euren Leidenschaften hilflos ausgeliefert wart und Gott noch nicht kanntet. Jetzt sollt ihr leben wie Christus, der euch als seine Jünger berufen hat: vorbildlich, ja heilig soll euer ganzes Leben sein.*



Wer sich bekehrt, wendet sich von seinem alten, sündigen Leben ab, um mit Jesus ein neues Leben zu beginnen. Er bittet ihn, in sein Leben zu kommen und die weitere Führung des Lebens zu übernehmen.

**Die Bekehrung ist eine radikale, einmalige Umkehr des Menschen zu Gott als Antwort auf seinen Ruf. Sie beinhaltet eine Abkehr von der Sünde und eine vertrauensvolle Hinkehr zu Gott.**

*Vgl.: Matthäus 18,3; Lukas 5,32; 15,7; Apostelgeschichte 3,19; 14,15; 26,18; 1. Petrus 2,25*

Die Bekehrung ist die menschliche Seite der Errettung. Niemand wird automatisch errettet. Gott erwartet von uns, dass wir uns freiwillig für ihn entscheiden und uns zu ihm hinwenden (vgl.: Apostelgeschichte 3,19).



**Haben Sie erkannt, dass Jesus Christus der einzige Retter ist? Möchten Sie Ihr Leben ihm anvertrauen und in Zukunft für Gott leben?**



MARCIAMI  
21°



## C. Bekehrung führt zur Wiedergeburt

Genauso wie eine Münze zwei Seiten hat, hat auch unsere Errettung zwei Seiten:

- |                           |              |
|---------------------------|--------------|
| 1. Die menschliche Seite: | Bekehrung    |
| 2. Die göttliche Seite:   | Wiedergeburt |

Jesus erklärte dem Pharisäer Nikodemus, dass es unmöglich ist, gerettet zu werden, ohne neu geboren (bzw. wiedergeboren) zu sein.

*Johannes 3,3*

*Darauf erwiderte Jesus: »Ich sage dir eins, Nikodemus: Wer nicht neu geboren wird, kann nicht in Gottes Reich kommen.«*

Nikodemus fragte weiter, wie ein Erwachsener von neuem geboren werden kann. Jesus erklärte ihm daraufhin, dass es sich dabei um eine geistliche Neugeburt handelt, die durch den Geist Gottes geschieht.

**Mit dem Begriff »Wiedergeburt« bezeichnet die Bibel jenen Vorgang, durch den Gott einen Menschen im geistlichen Sinne lebendig und zu einem Kind Gottes macht. Die Wiedergeburt ist Gottes Handeln an einem Menschen, der sich zu ihm bekehrt.**

*Vgl.: Johannes 1,12-13; 3,1-7; Titus 3,5; 1. Petrus 1,3.23; 1. Johannes 5,1; 1. Johannes 4,19*

Als Antwort auf die Bekehrung schenkt Gott dem Menschen ein neues Leben (1. Johannes 4,19) in einer neuen Beziehung zu Gott. Dieses Geschenk bezeichnet die Bibel als »Wiedergeburt«.



**Können wir sicher sein, dass auf eine echte Bekehrung immer eine Wiedergeburt folgt (vgl.: Römer 4,21; 1. Johannes 5,13)?**



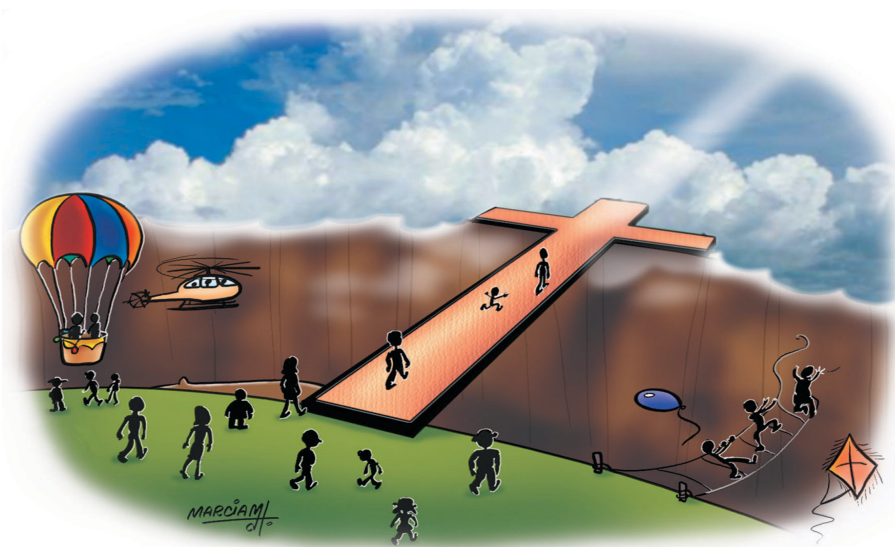
## II. Warum ist eine Entscheidung für Jesus wichtig?

### A. Weil wir keine andere sinnvolle Lebensmöglichkeit haben

Die Bibel lehrt, dass die gesamte Menschheit in zwei Gruppen eingeteilt werden kann. Davon spricht Jesus in:

*Matthäus 7,13-14*

*Nur durch eine sehr enge Tür könnt ihr in das Reich Gottes kommen. Der Weg zur Hölle dagegen ist breit und hat ein weites Tor. Viele entscheiden sich für diesen scheinbar bequemen Weg. Aber die Tür, die zum Leben führt, ist eng, und der Weg dorthin ist schmal. Deshalb gehen ihn nur wenige.*



Jeder Mensch auf dieser Erde befindet sich entweder auf dem breiten Weg, der in die Verdammnis führt, oder auf dem schmalen Weg, der zum Leben führt. Auf welchem Weg befinden Sie sich?

Welches ist...	entweder	oder	Bibelstelle
... Ihr Weg?	der breite Weg	der schmale Weg	<i>Matthäus 7,13-14</i>
... Ihr Zustand?	verloren	gerettet	<i>Johannes 3,16</i>
... Ihr Lebensbereich?	Leben in der Finsternis	Leben im Licht	<i>Apostelgeschichte 26,18</i>
... Ihre ewige Bestimmung?	ewige Verdammnis	ewiges Leben	<i>Matthäus 25,46;</i> <i>2. Thessalon. 1,9-10</i>



Die Entscheidung, vom breiten auf den schmalen Weg zu wechseln, ist lebensnotwendig, da nur dieser zum ewigen Leben führt.



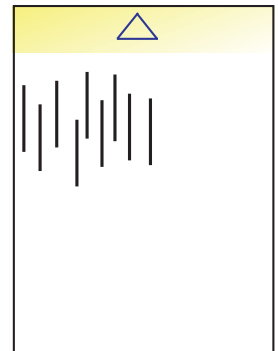
**Wie werden in Apostelgeschichte 26,18 die beiden Gruppen, in die die Menschheit eingeteilt werden kann, beschrieben?**

- 1) Menschen, die ohne Jesus leben, befinden sich im Reich der Finsternis, sie haben keine Vergebung der Sünden und leben unter der Herrschaft des Teufels.
- 2) Alle, die sich zu Jesus Christus bekehrt haben, leben im Reich des Lichts, sie haben Vergebung ihrer Sünden und gehören zu Gott.

## B. Weil Gott gerecht und heilig ist

In der Bibel sehen wir, wie Gott wirklich ist:

- ◇ Gott ist der Höchste (Psalm 91,1).
  - ◇ Gott ist heilig (Jesaja 6,3).
  - ◇ Gott ist gerecht (Psalm 111,7).
  - ◇ Gott ist Liebe (1. Johannes 4,16).
  - ◇ Gott ist
    - Gott, der Vater,
    - Gott, der Sohn (Jesus) und
    - Gott, der Heilige Geist.
- Alle drei bilden eine Einheit.



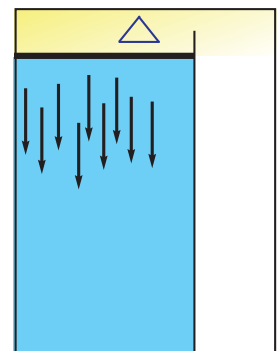
Skizze 1

**Skizze 1:** Auf der Skizze 1 wird Gott symbolisch mit einem **Dreieck** dargestellt, da wir ihn als Dreieinigen Gott in der Bibel kennen lernen. Er hat uns geschaffen, weil er einen guten Plan für unser Leben hat. Die **Striche** bedeuten die Menschen, die Gott geschaffen hat. Es könnten hier eigentlich so viele Striche stehen wie es Menschen gibt.

## C. Weil wir Sünder sind

Gott hat uns geschaffen, um in Gemeinschaft mit uns zu leben. Doch wir haben uns von ihm abgewandt und sind unsere eigenen Wege gegangen.

**Skizze 2:** Mit der senkrechten Unterteilung soll angedeutet werden, dass es seit dem Sündenfall **zwei Wege** gibt, auf denen sich die Menschheit befindet: entweder auf dem breiten oder auf dem schmalen Weg.



Skizze 2



**Die Pfeile** sollen die einzelnen Menschen darstellen. Sie gehen ihren eigenen Weg und entfernen sich immer weiter von Gott. Der **Balken** zwischen Gott und den Menschen symbolisiert, dass der Mensch von Gott getrennt ist. Die Harmonie, die einst bestand, ist durch den Sündenfall zerstört.

Die Bibel charakterisiert den allgemeinen Zustand des Menschen so:

- ◇ verirrt, wie Schafe, die sich verlaufen haben (Jesaja 53,6).
- ◇ blind für Gottes Geheimnisse (1. Korinther 2,14).
- ◇ schuldig und von Gott getrennt (Jesaja 59,1-2; Römer 3,23).



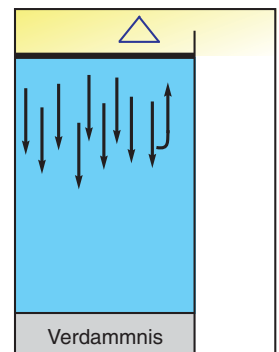
**Mit welchem besonderen Problem wird jeder Mensch konfrontiert, der ohne Jesus lebt?**

Ein Mensch, der ohne Jesus lebt, wird ständig mit seiner sündhaften, verdorbenen Natur konfrontiert. Durch keine noch so große Anstrengung, kann er seine Natur selbst ändern. Er braucht eine persönliche Beziehung zu Gott, ein neues Leben durch Gottes Kraft.

Skizze 3

#### D. Weil eigene Anstrengungen, Frieden mit Gott zu schließen, aussichtslos sind

**Skizze 3:** Menschen versuchen immer wieder aus eigener Kraft heraus, Frieden mit Gott zu schließen. Dies soll durch den einen **Pfeil** angedeutet werden, der zwar in die richtige Richtung zeigt, die trennende Barriere zwischen Gott und dem Menschen aber nicht zu überbrücken vermag.

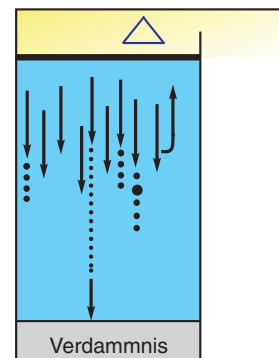


Eigene Anstrengungen sind zum Scheitern verurteilt, z.B.:

- ◇ ein ordentlicher Lebensstil (vgl.: Jesaja 64,5; Lukas 18,9-14).
- ◇ gute Werke (vgl.: Römer 4,4-5; Epheser 2,8-9).
- ◇ ein religiöses Leben (vgl.: Johannes 3,1-3; Philipper 3,3-9).

#### E. Weil wir ohne Jesus für ewig verloren sind

**Skizze 4:** Auf dem breiten Weg gehen die Menschen ihren Weg und entfernen sich immer weiter von Gott. Manche haben große Sünden begangen, andere haben vielleicht nur eine kleine Schuld auf sich geladen (angedeutet durch die **Punkte**).



Skizze 4





Manche sündigen oft, andere weniger. So geht der Mensch weiter seinen Weg, bis er die **Grenzlinie** des Todes überschreitet.

Was erwartet ihn nach dem Tod?

- ◇ das Gericht (Hebräer 9,27; Offenbarung 20,11-15).
- ◇ die ewige Verdammnis, auch Hölle genannt (Matthäus 7,13; 2.Thessalonicher 1,8-9).

Dies ist eine schreckliche Tatsache. Es wäre lieblos, nicht darüber zu informieren und nicht vor diesem Ort der Qual zu warnen. Wir müssen uns für Jesus entscheiden, um dem qualvollen Ort der Verdammnis zu entgehen.

## F. Weil Jesus unser einziger Retter ist

Jesus Christus ist der einzige Retter, die Tür zum richtigen Weg, um gerettet zu werden (vgl.: Apostelgeschichte 4,12). Er sagte von sich:

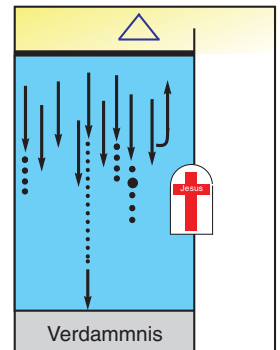
*Johannes 10,7-9      Glaub mir, ich selbst bin die Tür... Ich allein bin die Tür. Wer durch mich zu meiner Herde kommt, der wird gerettet werden.*

An anderer Stelle sagte er:

*Johannes 14,6      Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.*

**Skizze 5:** Jesus hat die Kluft zwischen uns und Gott überbrückt, indem er stellvertretend für unsere Schuld am **Kreuz auf Golgatha** starb (vgl.: Kolosser 1,21-22; 1. Korinther 15,3).

Unsere Aufgabe ist es, zu Jesus zu kommen und durch diese »Tür« hindurchzugehen.



Skizze 5



**Weshalb ist gerade Jesus dazu qualifiziert, der Retter der Menschen zu sein?**

Jesus nahm die Schuld der Menschen auf sich, als er qualvoll am Kreuz starb. Weil Jesus selbst ohne Sünde war, konnte er stellvertretend für uns sterben und unser Retter werden. Niemand außer Jesus war dazu in der Lage.



### III. Wie geschieht die Entscheidung für Jesus?

Die folgenden Punkte sollen Ihnen zeigen, wie eine Bekehrung aussieht und Ihnen helfen, Ihre Entscheidung für Jesus zu vollziehen.

#### A. Sünden bekennen

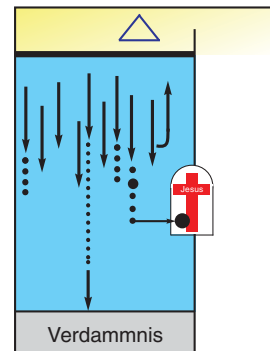
Das größte Problem des Menschen ist seine Sünde. Wer eine Entscheidung für Jesus treffen, bzw. sich bekehren will, muss erkannt haben, dass er vor Gott schuldig geworden ist, ja, dass sein ganzes Wesen von der Sünde gekennzeichnet ist.

##### 1. Johannes 1,9

*Wenn wir aber unsere Sünden bereuen und sie bekennen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott seine Zusage treu und gerecht erfüllt: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.*

Gott erwartet, dass wir eingestehen, schuldig zu sein. Das bedeutet nicht, dass wir uns an jede Sünde unseres Lebens zurückerinnern müssen. Das wäre unmöglich. Wir müssen aber erkennen, dass wir gesündigt haben und vor Gott schuldig geworden sind. Wenn wir dann mit unserer Schuld zu Jesus kommen und ihn um Vergebung bitten, vergibt er sie uns gern.

**Skizze 6:** Der **Pfeil**, der zum Kreuz führt, deutet an, wie auch Sie zu Jesus kommen und Ihren ganzen Schuldenberg (**der dicke Punkt**) bei Jesus abladen können.



Skizze 6



**In der Bibel finden wir immer wieder Beispiele für Menschen, die mit Gott in Ordnung kommen wollten, ihre Schuld bekannten und sich dann von ihrer sündigen Lebensweise abwandten. Wie reagierte David, als er erkannte, dass er schuldig war (Psalm 32,3-5)?**

Zunächst wollte David seine Schuld verschweigen. Sein Gewissen drückte ihn aber so sehr, dass schließlich sogar seine Gesundheit darunter litt. Bald konnte er diesen Zustand nicht länger ertragen und bekannte Gott seine Sünde. Er erlebte, dass Gott ihm seine Schuld vergab.



## B. Jesus aufnehmen

Die Bekehrung beinhaltet die Abkehr von der Sünde und die Hinkehr zu Gott.

- ◇ Sie haben sich von Ihrem alten, sündigen Leben abgewandt, indem Sie Ihre Sünde erkannten und sie Jesus bekannten. Um nicht auf halber Strecke stehen zu bleiben, sollten Sie auch den nächsten Schritt vollziehen.
- ◇ Der nächste Schritt ist die Hinkehr zu Gott. Das bedeutet: Sie nehmen Jesus Christus als Herrn in Ihr Leben auf. Bitten Sie Jesus, in Ihr Leben zu kommen und die weitere Führung zu übernehmen. Vertrauen Sie sich ihm an. In Johannes 1,12 wird darüber gesagt:

*Johannes 1,12 Die ihn [Jesus] aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu sein.*



**Womit wird in Offenbarung 3,20 die Entscheidung für Jesus verglichen?**

Die Entscheidung für Jesus wird in Offenbarung 3,20 mit dem Öffnen der Tür verglichen. Jesus steht vor unserer »Lebenstür« und klopft an. Wenn der Mensch sein Klopfen hört, hat er die Möglichkeit, die Tür zu öffnen und Jesus in sein Leben hineinzulassen, oder er kann das Klopfen ignorieren, Jesus vor der Tür stehen lassen und ihn damit ablehnen. Jesus dringt auf keinen Fall gewaltsam in das Leben eines Menschen ein. Nur wenn jemand die Tür öffnet und Jesus in sein Leben hineinlässt, wird er eintreten.

## C. An Jesus glauben

Wir haben bereits in Johannes 1,12 gesehen, dass es notwendig ist, an Jesus zu glauben, um gerettet zu werden. In Hebräer 11,6 wird ebenfalls auf diesen Glauben hingewiesen:

*Hebräer 11,6 Freude kann Gott aber nur an jemandem haben, der ihm fest vertraut. Ohne Glauben ist das unmöglich. Wer nämlich zu Gott kommen will, muss darauf vertrauen, dass es ihn gibt, und dass er alle belohnen wird, die ihn suchen und nach seinem Willen fragen.*

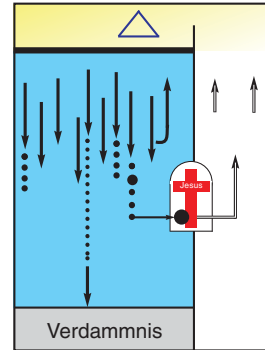
Der Glaube ist kein ungewisses Hoffen oder ein vages Spekulieren. Der Glaube ist vielmehr ein festes Vertrauen auf das, was Gott versprochen hat, und die tiefe Überzeugung, dass die unsichtbare Welt Gottes Wirklichkeit ist, auch wenn wir sie noch nicht sehen können (vgl.: Hebräer 11,1).

Echter Glaube hat immer Auswirkungen. Ein Kind, das seinem Vater vertraut, ist bereit, in seine Arme zu springen. Es zweifelt nicht daran, dass sein Vater es auffängt.



Wenn Sie sich Jesus anvertrauen, hat das ebenfalls Auswirkungen: Er »fängt sie auf«. Er macht wahr, was er in seinem Wort versprochen hat, und schenkt Ihnen durch die Wiedergeburt ein neues Leben.

**Skizze 7:** Der **Pfeil** deutet an, dass Sie jetzt auf dem schmalen Weg sind, zusammen mit anderen, die sich ebenfalls zu Jesus Christus bekehrt haben. Ihr Leben steuert ab jetzt in andere Richtung.



Skizze 7



**Gibt es etwas, das Sie abhält, Jesus in Ihr Leben aufzunehmen und ihm völlig zu vertrauen? Was ist es?  
Gibt es berechtigte Gründe es festzuhalten?**

## D. Für die Errettung danken

Wer Jesus Christus im Glauben als Herrn und Heiland in sein Leben aufnimmt (sich bekehrt), empfängt Vergebung und ein neues Leben von Gott (die Wiedergeburt). Vgl.:

*2. Korinther 5,17* **Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen.**

*1. Petrus 1,3*

Sie haben mit Ihrer Entscheidung für Jesus neues Leben von Gott empfangen und sind ein Kind Gottes geworden. Sie gehören nun zur Familie Gottes. Vergessen Sie nicht, für dieses großartige Geschenk Jesus jetzt und immer wieder zu danken (vgl.: Lukas 17,15-16; Epheser 5,20).

## IV. Praktische Schritte

Möchten Sie eine Entscheidung für Jesus treffen und ihn als Ihren persönlichen Erretter annehmen? Dann werden Ihnen die folgenden Hinweise helfen, Ihr persönliches Übergabegebet zu formulieren.<sup>53</sup>

Im Gebet können Sie mit Jesus Christus sprechen. Es ist egal, wer Sie sind, wo Sie sind oder wie Sie sich fühlen. Jesus hört, was Sie ihm sagen, denn er ist bei Ihnen, auch wenn Sie ihn nicht sehen.





Sie müssen vielmehr die Sünde erkennen, damit zu Jesus gehen und sie ihm bekennen. Er vergibt Ihnen die Schuld, räumt die **Barriere** weg, und Sie können froh Ihren Weg mit Jesus weitergehen (vgl.: 1. Johannes 1,7-9).



Nachdem Sie die verschiedenen Details der Skizze vom breiten und schmalen Weg betrachtet haben, beschreiben Sie bitte, an welcher Stelle Sie sich gerade befinden. Gibt es etwas, das Sie ändern sollten?

## B. Es gibt drei Säulen für das geistliche Leben

Damit Sie ein frohes Leben als Christ führen können, sollten Sie drei Grundsätze beachten, die wir in Apostelgeschichte 2,42 finden:

1. **Gottes Wort.** Lesen sie regelmäßig - am besten täglich - in der Bibel, um den Willen Gottes für Ihr Leben immer besser kennen zu lernen (vgl.: Apostelgeschichte 17,11).

2. **Gebet.** Beten Sie regelmäßig. Sagen Sie Gott, wofür Sie ihm dankbar sind, loben Sie ihn für seine Größe, bringen Sie ihm ihre persönlichen Bedürfnisse und bitten Sie ihn für andere Menschen, die in Not sind (vgl.: Johannes 14,13).

3. **Gemeinschaft.** In der Gemeinschaft mit anderen Christen können Sie gemeinsam Gott loben und aus seinem Wort lernen. Sie können einander ermutigen und fördern (vgl.: Hebräer 10,25) und werden erleben, wie Jesu Liebe Menschen zu einer geistlichen Familie zusammenfügt (vgl.: Epheser 4,15-16).

